Angewandte Ethik

Einfach erklärt: Kann faire Mode die Welt gerechter machen?

Redaktion Ethik

Mit einer Audiodatei von RAABE



C Halyna Romaniv/iStock / Getty Images Plus

KOMPETENZPROFIL

Themen: Faire Mode, Nachhaltigkeit, Textilindustrie, soziale

Verantwortung, anständiges Unternehmertum

Länge der Audiodatei: 06:29 min

Abschnitte: 0:00 min −01:04 min → Begrüßung und Vorstellung

01:04 min - 01:50 min → Bildung und Schule

01:50 min -03:03 → Das Besondere an Manomama

03:04 – 03:48 → Soziales Unternehmertum

03:49 - 05:06 → Faire Kleidung im Unterricht

05:07 – 06:29 → Handeln statt Hoffen

Vor dem Hören



Aufgabe 1

Woher kommt eigentlich deine Jeans oder dein T-Shirt? Welche Menschen haben daran gearbeitet, bis du es im Laden kaufen konntest? Hast du dir darüber schon einmal Gedanken gemacht? Notiere, was du über deine Kleidung weißt.

Aufgabe 2

Welche Kriterien sind dir beim Kauf von Kleidung wichtig. **Nenne** mindestens drei Kriterien und begründe deine Wahl.

Während des Hörens

Aufgabe 1

Kreuze jeweils an: Richtig oder falsch?

Aussage	Richtig	Falsch
Sina Trinkwalder gründete das Unternehmen Manomama im Jahr 2010 in		
Augsburg.		
Für Manomama werden die meisten Stoffe und Materialien aus		
verschiedenen Ländern importiert, um Kosten zu sparen.		
Sina Trinkwalder betont, dass es im Leben nicht nur um Fachwissen geht,		
sondern auch um Teamarbeit, Gemeinschaft und das Einhalten von		
Regeln.		
Sie bezeichnet ihr Unternehmen lieber als "Social Business" statt als		
anständiges Unternehmertum.		

Aufgabe 2 Ordne die Satzanfänge den passenden Satzenden zu.

Satzanfang	Satzende
Sina Trinkwalder beschreibt sich selbst als	das Arbeiten im Team, das Einhalten von Regeln und das Funktionieren in einer Gemeinschaft.
Manomama unterscheidet sich von anderen Kleidungsherstellern, weil	hilfsbereit, dickschädelig, gutmütig, intelligent und eigenwillig.
In der Schule lernt man nicht nur Theorie, sondern auch	Menschen fair zu behandeln und ihnen Wertschätzung entgegenzubringen.